



Wenn die Coverbands aufspielen, dann ist beste Laune garantiert. Dieses Archivbild entstand bei einem Auftritt der beliebten Band „EVE“, die auch in diesem Jahr wieder dabei ist. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Mit „Bigfoot“ startet die Konzertreihe. Foto: Ralf Triesch

Endlich wieder Live-Musik

Am 29. Juli startet die Open-Air-Reihe „freitags live in Haiger“

HAIGER (öah/rst) – Gibt es wieder Live-Musik? Wann geht es los? Welche Bands sind dabei? Nahezu täglich gingen zuletzt in der Haigerer Stadtverwaltung und bei der Siegerner Agentur klar.events (früher Krönchen) Anfragen aus der Bevölkerung ein. „Die Leute wollen wieder Livemusik“, weiß Geschäftsführer Jan Klappert und liefert die für viele erfreuliche Antwort auf alle Fragen hinterher: „Ab dem 29. Juli gibt es sechs Live-Konzerte nach dem altbekannten Modus: Live, umsonst und draußen!“

Die Bands stehen auch fest, und alle freuen sich auf eine Wiederauflage der Konzertserie, die seit vielen Jahren stattfindet und regelmäßig viele tausend Menschen nach Haiger zieht.

Am 29. Juli startet das Programm mit der Band „Bigfoot“

Nach zwei Jahren Corona-Pause wollen nun die Bands „Bigfoot“ (29. Juli), „Plan D“ (5. August), EVE (12. August), „Unart“ (19. August), „Mission 2 Party“ (26. August) und „Hörgerät“ (2. September) ihr Publikum unterhalten. „Finde es toll,



Freuen sich auf ein erneutes Jahr „freitags live in Haiger“: Andreas Rompf und Sonja Waldschmidt vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (links) sowie Lena Buchen und Jan Klappert von „klar.events“ aus Siegen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

dass sich klar.events wieder einbringt und die Bands auf die Bühne bringen will. Ich hoffe, dass es sich für alle Beteiligten

lohnt und dass auch genügend Zuhörer kommen“, meinte Bürgermeister Mario Schramm im Rahmen einer Pressekonferenz. Er hoffe ferner darauf, dass auch die Anwohner des Marktplatzes wieder ähnlich verständnisvoll wie früher reagieren und das gewohnt gute Miteinander auch in Zukunft wieder greift.

Harmonische Abende mit toller Atmosphäre und guter Musik

„Wir freuen uns auf harmonische Abende mit toller Atmosphäre und guter Musik“, blickte Schramm voraus.

Lena Buchen und Jan Klappert von „klar.events“ berichteten, dass nach zweieinhalb Jah-

ren, „in denen fast nichts stattfinden konnte“ (Klappert), jetzt wieder in gewohnter Art und Weise gefeiert werden soll. An den sechs Freitagen gibt es von 18 bis 23 Uhr Programm, die Bands spielen ab 19 Uhr. Das „Becherprinzip“ bleibt ebenfalls bestehen – die Festivalbecher zur Finanzierung der Künstler und der Technik kosten fünf Euro und können an allen sechs Abenden genutzt werden.

Der Getränkepreis für 0,3 Liter Wasser, Cola oder Bier liegt in diesem Jahr bei drei Euro. Wer zehn Märkchen kauft, erhält nach dem 10. Prinzip „10 & 1“ ein Getränk gratis.

Lena Buchen ist froh, dass die Gastronomen des Marktplatzes wie das Eiscafé, das Senfaterier,

Haci und die Weinlaus wieder dabei sind. Die „Jim-Bar“ ist erstmals mit von der Partie. „Das Konzept funktioniert, die Menschen strömen wieder zu Veranstaltungen“, berichtet Jan Klappert, der auch die Siegerner Veranstaltung „mittwochs in“ organisiert. Nach zwei Abenden lässt sich sagen, dass die Besucherzahlen wieder an Vor-Corona-Zeiten anknüpfen.

Tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten

„Das wird bestimmt auch in Haiger so sein, wo wir immer gerne hinkommen“, blickt Lena Buchen voraus: „Das funktioniert immer gut – in Haiger gibt es eine tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.“ Viele Menschen kämen zu jeder Veranstaltung, ganz gleich, welche Band gerade spielt. Buchen: „Das Tolle ist, dass man alleine hingehen kann und ganz sicher jemanden trifft, den man kennt.“

Weitere Informationen zur Open-Air-Serie im Internet: www.freitagssin.de.

DIE BANDS IM PORTRÄT

„**Bigfoot“ (12. Juli):** Bigfoot – das ist der Classicrock aus den 70ern, einer Ära, in der viele bekannte Hits entstanden sind, die auf keiner Veranstaltung fehlen dürfen! Bigfoot verstehen es, sich aus der Masse herauszuheben und Konzertatmosphäre zu schaffen.

„**Plan D“ (5. August):** Plan D spielt Songs in deutscher Sprache, von deutschsprachigen Interpreten der letzten Jahrzehnte. Die Band steht für handgemachte Musik und bietet ein breites Programm, von Klassikern, über Balladen, Kölsch-Rock, NDW und Hip-Hop bis hin zu Deutsch-Pop. Ob bekannte Party-Klassiker, oder Songs der neueren Generation, Plan D bietet für jede Altersgruppe eine ausgewogene und abwechslungsreiche musikalische Mischung.

„**EVE“ (12. August):** EVE sind nicht nur die ersten drei Buchstaben des englischen Wortes „Event“, sondern ein Bandname, der für Live-Stimmung steht. Langjährige Bühnenerfahrung und Musiker/innen, die ihr Handwerk verstehen, sind Garant dafür, dass ein Konzert mit EVE ein erfolgreicher Abend für das Publikum, den Veranstalter und die Band selbst ist. Die Band um die Frontleute Olli Schnitte und Anna-Lena Wallenfels zählt zu den Stammgästen in Haiger und zeichnete vor wenigen Jahren für das mit rund 2500 Besuchern vermutlich erfolgreichste Freitags-Konzert verantwortlich.

„**UnArt“ (19. August):** Sieben Musiker aus dem Raum Siegen, die mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig aufmischen. Die Band UnArt existiert bereits seit dem

Jahr 2008. Seit der ersten Probe stand für die Band fest: Wir wollen nicht covern, wir wollen keinen Einheitsbrei, wir wollen unseren eigenen Stil und uns abheben. UnArt bedeutet, Lieder nicht nachzuspielen, sondern umzuformen und daraus Hymnen zu machen, die zum Mitsingen anstecken. Running Gag der Band mit den Veranstaltern ist eine leichte Umstellung der Buchstaben des Bandnamens. Beim ersten Auftritt wurden die Siegerländer seinerzeit in der Lokalpresse (völlig unpassend) als „Unrat“ angekündigt.

„**Mission 2 Party“ (26. August):** Hier ist der Name Programm: Die Band um die Frontleute Jörg „Lippes“ Zimmermann und Stephan „Bechti“ Becht haben sich ein klares Ziel gesetzt: Mit ihren Gästen eine Party feiern. Einfühlsamer mehrstimmiger Gesang gepaart mit starkem Gitarrensound von Andy Becker und mal fetzigem, mal warmem Groove: „Bewegend, berührend, mitreißend, gefühvoll, packend“ – das sind Attribute der Band, die ebenfalls zu den Stammgästen am Haigerer Marktplatz zählt.

„**Hörgerät“ (2. September):** Immer wieder gerne gesehen und gehört, ob bei „Live in Haiger“, dem Altstadtfest oder dem Winterzauber: Hörgerät rockt seit 2003 mit ihrem „Deutsch-Programm“. In dieser Zeit hat sich die Band zu einer der beliebtesten Deutsch-Rock-Bands etabliert. Viele mitreißende Konzerte haben sie gespielt. Und es werden viele weitere folgen. Kein bisschen leiser, kein bisschen ruhiger, ob Cover oder ihre eigenen Songs, Leidenschaft und Gefühl ist das, was zählt. (öah)



Hörgerät kommt zum Finale der Serie am 2. September nach Haiger. Foto: Triesch/Stadt Haiger

rathaus apotheke
Haiger & Wilnsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1
30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2
30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilnsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.07.2022 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilnsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilnsdorf.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
- helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten



Die evangelische Kirche in Oberroßbach. Foto: Ralf Triesch

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 17. Juli: Gottesdienste: Haiger: siehe Steinbach
Rodenbach: siehe Steinbach
Steinbach: 10.30 Uhr, Kirchspielgottesdienst in Steinbach vor der Kirche.
 Infos zu Coronaregeln auch über www.kirchengemeinde-haiger.de.
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungeschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse).
Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameisenjungeschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungeschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.
Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntag: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. im Monat) 9.30 und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.).
Allendorf: (jd. 1. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst Mehrzweckhalle.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.

Online: Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 17.7.: 10.30 Uhr Dillbrecht
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienst **Livestream** unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags. **Jungeschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht So.: 10.30 -11.30 Uhr; erster Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungeschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 17.7.: Sommerfest der Kirchengemeinde um 11 Uhr in Flammersbach an der Kirche mit Vorstellung der Konfirmanden; anschl. Speisen, Getränke u. Kuchen.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr

#(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungeschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungeschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.
Freie ev. Gem. Offdilln So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungeschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Keine Maskenpflicht oder Maskenempfehlung mehr für den Gottesdienst. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungeschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd.

letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.
CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungescharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.
Freie ev. Gemeinde Steinbach So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach So. 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
 Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.
Samstag, 16.7.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.
Sonntag, 17.7.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg; Familiengottesdienst, 17 Uhr in Dillenburg.
Mittwoch, 20.7.: Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen.
Donnerstag, 21.7.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain.
Freitag, 22.7.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld. **Samstag, 23.7.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 24.7.:** Wortgottesfeier: 9 Uhr Ewersbach; Hl. Messe: 9 Uhr Fellerdilln; 10.45 Uhr Dillenburg. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge auch 26376-37), E-Mail: Info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de. **Nachwuchs-Chöre:** Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:
Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Alfred Gert Lauterbach

Mit Alfred Lauterbach verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden. Seit 1995 begleitete Herr Lauterbach über 16 Jahre als aktiver Feuerwehrangehöriger dieses Ehrenamt mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein.

Im Alter von 60 Jahren wechselte unser Kamerad im April 2011 in die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dillbrecht.

In Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Herrn Alfred Lauterbach ein ehrendes Andenken bewahren.

| | | |
|---|---|---|
| Der Magistrat der Stadt Haiger Mario Schramm Bürgermeister | Freiwillige Feuerwehr Dillbrecht Niklas Debus Wehrführer | Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger Andreas Dilauro Stadtbrandinspektor |
|---|---|---|

Haiger, im Juli 2022

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr,
 Tel.: 02773 / 811-490

Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungeschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
 (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer
 Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH,
 Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Fellerdilln: Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr
Langenaubach: Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr.
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

| Müllabfuhrtermine vom 18.07. bis 23.07.2022 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Haiger | | | 19.07. | |
| Allendorf | | | 19.07. | |
| Dillbrecht | | | | |
| Fellerdilln | | | | |
| Flammersbach | | | 19.07. | |
| Haigerseelbach | | | | |
| Langenaubach | | | 18.07. | |
| Niederroßbach | 22.07. | | | |
| Oberroßbach | 22.07. | | | |
| Offdilln | | | | |
| Rodenbach | 22.07. | | 18.07. | |
| Sechshelden | | | | |
| Steinbach | 22.07. | | | |
| Weidelbach | | | 22.07. | |



Während der Veranstaltung sorgten die Kinder mit originellen Liedern über ihre Schule für musikalische Highlights.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Nele, Rana und Fathi, die Moderatoren der Feierlichkeit, durften zur offiziellen Eröffnung des Schulhofes das Band durchschneiden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Stolz präsentierte die Acker-AG die Urkunde zur Titelverleihung „Naturpark-Schule“.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Hier stehen die Kinder im Mittelpunkt

Mittelpunktgrundschule Haiger erhält Auszeichnung als Naturpark-Schule und eröffnet neuen Schulhof

HAIGER (öah/lea) – „Kommt Ihr morgens gerne in diese Schule?“ „JAAA!“ antworteten die Mädchen und Jungen der Mittelpunktgrundschule Haiger. Die Schülerschaft sowie Vertreter aus Wirtschaft, Bildung und Behörden versammelten sich, um gemeinsam die Eröffnung des neuen Schulhofes sowie die Auszeichnung als Naturparkschule zu feiern. Während der Veranstaltung sorgten die Kinder für jede Menge Programmhöhepunkte: Sie trugen Lieder über ihre Schule vor, spielten Gitarre oder präsentierten Turnformationen. Sogar die Moderation meisterten die Kids mit Bravour.



Als „Schulhofraum“ wurde der neue Platz beschrieben. Zu Recht: Ein Naturforschungsbereich, Kletter- und Entspannungsmöglichkeiten erwarten die Kleinen nun jeden Tag.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Wie der Name Mittelpunktgrundschule schon andeutet, so standen eindeutig die Schüler und Schülerinnen im Vordergrund bei der Gestaltung des Events.

„Schule ist nicht nur ein Lernort, sondern ein Lebensort“ – mit diesen Worten beschrieb Landrat Wolfgang Chuster die Bedeutung der Schulen für die Kinder. Es würden gute Schulen gebraucht werden, um die Welt ein bisschen besser machen zu können.

Gute Schulen machen die Welt ein bisschen besser

Mit der Auszeichnung als Naturpark-Schule setzt die Mittelpunktgrundschule ein wichtiges Zeichen für Naturnähe und die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit. Denn Naturpark-Schulen

haben es sich zur Aufgabe gemacht, „Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte“ zu verstehen. Aktuell gibt es in Deutschland 189 Naturpark-Schulen, davon elf in Hessen. Im Bereich des Naturparks Lahn-Dill-Bergland ist die Mittelpunktgrundschule nun die sechste Schule, die diesen Titel verliehen bekommen hat. Die Auszeichnung gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren und verpflichtet die Bildungseinrichtung zur Erfüllung spezieller Kriterien, beispielsweise Naturpark-Themen regelmäßig im Unterricht zu behandeln.

Die Vertreter des Vorstandes des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN) freuten sich über

die neuen Botschafter und hoffen, dass die Kinder das Thema und ihre Erfahrungen weitertragen. Als Würdigung für ihr Engagement durfte die Acker-AG, in Schubkarren nach vorne „kutschieren“, die Urkunde vom Vorsitzenden des Vereins der Region Lahn-Dill-Bergland, Julian Schweitzer, entgegennehmen.

„Wir als Schule möchten Natur erleben und begreifen“, hieß es in der Moderation repräsentativ für die Schülerschaft. Der neue Schulhof mit seinen zahlreichen Möglichkeiten zum Toben und Gärtnern fügt sich perfekt in das Vorhaben der Schule ein. Schulleiterin Andrea Günther und ihr Vorgänger Guido Ax bedankten sich bei den zahlreichen Engagierten, Förderern sowie der Schülerschaft, die bei der Umsetzung der Schulhofsanierung unterstützen und den neuen Erlebnisraum zu etwas ganz Besonderem machten. Es arbeitete sogar eine Steuerungsgruppe mit, die ebenfalls die Wünsche der Kinder in die Planungen einfließen ließ. „So ein Schulhofraum ist nur möglich, wenn viele Menschen mithelfen“, betonte Andrea Günther. Guido Ax lobte außerdem den Schulträger für seine großzügigen Investitionen in die Schulen des Lahn-Dill-Kreises. Für dieses vorbildliche Handeln zog er buchstäblich seinen Hut vor Kerstin Weber vom Lahn-Dill-Kreis, die Ansprechpartnerin für Baumaßnahmen an Schulen ist. Insgesamt sieben Jahre dauerte das Sanierungsprojekt. Nun konnten Rana, Fathi und Nele, Schüler der Mittelpunktgrundschule und Moderatoren der Feier, das Band zur offiziellen Eröffnung des Schulhofes durchschneiden.

Fußball- und Volleyballfeld, Naturforschungsbereich und Möglichkeiten zur Entspannung

Die Kinder dürfen sich jetzt auf ein Fußball- und Volleyballfeld, einen Naturforschungsbereich und verschiedene Entspannungsmöglichkeiten freuen, wenn freuten, wenn der Gong zur Pause ertönt.

Raus aus dem Alltag

Gruppenangebot für Kinder von acht bis zehn

WETZLAR (ldk) – Mit anderen Kindern lachen und spielen, sich über Erfahrungen austauschen und aus dem Alltag herauskommen – das geht in der Kindergruppe Lummerland. Das Gruppenangebot richtet sich an Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren mit psychisch erkrankten Familienangehörigen. Hier werden den Kindern spielerisch die Themen Selbstfürsorge, das Vertrauen in eigene Fähigkeiten und das Hilfesystem für psychisch kranke Menschen kindgerecht nähergebracht.

Ab Dienstag (27. September) werden die acht wöchentlichen Treffen jeweils von 15.30 bis 17 Uhr unter den dann geltenden Hygienemaßnahmen stattfinden – ein Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Die Themen werden mit Arbeitsmaterialien bearbeitet. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden kindgerechte Informationen über psychische Erkrankungen. Trotz der zum Teil belastenden Thematik wird es genug Raum für Spaß und Spiel geben. Bewegungs-, Kooperations- und sonstige Spiele sorgen für Entlastung und Spaß.

Organisatorische und inhaltliche Fragen, Sorgen und Befürchtungen besprechen die Mitarbeiterinnen Lucia Alkemade und Laura Wickenhöfer gerne vorab telefonisch und persönlich, auf Wunsch auch anonym. Anmeldungen sind ab sofort bei der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 39, 35576 Wetzlar, Tel. 06441/407-1670 möglich.

Schmetterlinge beobachten

DILLENBURG-DONSBACH/SECHSHELDEN (red) – Der NABU Donsbach, zu der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, lädt für Samstag, den 23. Juli zu einer Schmetterlingsexkursion ein. Start der Wanderung ist um 15 Uhr bei der Naturstation Talblick. Die Exkursion führt durch die Wiesen des Naturschutzgebietes „Alteberg-Sauerberg“ entlang. Die Gemarkung Donsbach ist für ihre Vielfalt im Bereich der Pflanzenwelt und der Insekten bekannt. Als Experte konnte der Vorsitzende des NABU Kreisverbandes Lahn-Dill Walter Veit aus Solms gewonnen werden. Veit ist als ausgewiesener Kenner von Flora und Fauna im Kreisgebiet und darüber hinaus bekannt. Allein die Schmetterlinge bilden mit knapp 16.000 Arten etwa 130 Familien und sind nach den Käfern die artenreichste Insektenordnung. Für die Kinder werden zum Bestimmen der Schmetterlinge Kescher mitgenommen. An den Wegrändern werden Blumen und Gräser zu finden sein. Gegen 17.30 Uhr wird es bei der Naturstation Getränke und Grillwürstchen geben. Natürlich ist die Wanderung kostenlos. Der NABU Donsbach freut sich auf viele Besucher. Weitere Informationen über den NABU können unter www.nabu-donsbach.de im Internet eingesehen werden.

Ehrenamtliches Engagement belohnt

Silas Becker erhält die „Ehrenamts-Card“ - Einsatz in der Jugendarbeit

HAIGER (öah/lea) – Auf dieser Ehrenamtskarte steht großgeschrieben, wofür sie da ist: nämlich ‚Danke‘ zu sagen. Ich habe die Ehre, Ihnen diese Anerkennung zu überreichen, weil Sie sich um die Jugend kümmern. Herzlichen Dank für Ihr Engagement und machen Sie weiter so!“, sagt Bürgermeister Mario Schramm bei der Übergabe der Ehrenamts-Card an Silas Becker.

light, das dieses Jahr wieder ansteht, ist die „Sola“-Freizeit, zu der sich bereits 110 Jugendliche angemeldet haben. Das Zeltlager auf dem Zeltplatz in Hörbach beginnt in zwei Wochen, und diesmal seien sogar einige ukrainische Kinder mit dabei, berichtete Silas Becker mit Vorfreude.

Zeltlager mit 110 Jugendlichen

Der 24-jährige Steinbacher arbeitet bei der Isabellenhütte in Dillenburg als Projekttechniker und bringt sich in seiner Freizeit in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde im Hickgrund ein. Angefangen hat sein Engagement mit der Mitarbeit im Zeltlager 2014. Nun leitet er die Jugendgruppe und begleitet seit über einem halben Jahr die Jugendlichen auf ihrem Weg.

Er unterstützt die Teenager bei Fragen des alltäglichen Lebens und bringt ihnen den christlichen Glauben nahe. Ein High-

Die Hessische Landesregierung hat gemeinsam mit Landkreisen und Städten die Ehrenamts-Card als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber allen eingeführt, die sich besonders für die Gesellschaft engagieren. Über 15.000 Menschen nutzen die Möglichkeit, landesweit über 1800 Vergünstigungen beim Besuch von öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen in Anspruch zu nehmen. Sportclubs, Kinos, Museen, Freizeitparks und viele mehr machen mit, wenn es da-



Bürgermeister Mario Schramm überreichte Silas Becker die Ehrenamts-Card.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

rum geht, den Einsatz der ehrenamtlich Engagierten zu honorieren. Neben dauerhaften Vergünstigungen gibt es auch attraktive Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten.

Informationen zur Ehrenamts-

scard gibt es bei der Stadt Haiger unter der Telefonnummer 02773/8110 oder per Mail (kulturamt@haiger.de).



„Alte Lieder zur Ehre Gottes“

HAIGER (tse) – Entspannte Lieder, die man nicht mehr so oft hört und doch gern hat, erklingen in der Haigerer Schillerstraße. Regina Kolb (Piano/Gesang) und ihre Schwester Julia Hasserik (Geige/Gesang, links im Bild) laden für Mittwoch (20. Juli) in die Räume der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haiger zum Musikabend „Alte Lieder zur Ehre Gottes“ ein. Neben bekannten Stücken, teils instrumental vorgetragen, werden die beiden auch eigene Kompositionen mitbringen und zum gemeinsamen Singen einladen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Regina Kolb lebt mit ihrer Familie in Uckersdorf und ist in Haiger keine Unbekannte. Sie arbeitete im Haigerer Standesamt, war dort unter anderem für Trauungen zuständig und ist leidenschaftliche Musikerin. Foto: privat

Erster Küken-Cup

HAIGER (tsv) – Der TSV Steinbach veranstaltet zum ersten Mal den „Sibre Küken-Cup“. Ausgerichtet wird das Turnier am Sonntag (17. Juli, 10 – 17.30 Uhr) im Sportzentrum Haarwasen. Beteiligt sind die G-Junioren (Jahrgang 2015 und jünger) sowie die F-Junioren Jahrgänge (2013 und 2014), die ab 14 Uhr ins Geschehen eingreifen. In dieser Spielform auf ein 25x20 Meter großes Feld mit vier Minutoren ist für die Jungs und Mädels viel Action angesagt. Ebenfalls sind viele Ballkontakte sowie Tore garantiert. Das Turnierformat beinhaltet vier Gruppen mit je sechs Mannschaften. Die Laufzeit der fünf Spiele pro Team beträgt je zehn Minuten. Alle Spiele werden ohne Schiedsrichter und Wertung auf Fair-Play-Basis durchgeführt. In Härtefällen greifen die Trainer und Betreuer einheitlich ein. Für das leibliche Wohl ist in Form von Getränken und Speisen bestens gesorgt. Zudem werden, wie bereits beim Familientag des TSV, eine Hüpfburg für die Kleinen sowie ein Crêpes-Stand aufgebaut.

Amtliche Bekanntmachungen



Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz (HLöG)

Gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLöG) vom 23.11.2006 (GVBl. I. 606), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2019 (GVBl. S. 434), ergeht folgende Verfügung:

1. Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLöG dürfen Verkaufsstellen in **Haiger** aus Anlass der Veranstaltung „**Lukasfest**“ am **Sonntag, den 23. Oktober 2022, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, für den geschäftlichen Verkehr mit Kundinnen und Kunden freigegeben werden.

2. Der Geltungsbereich der Sonntagsöffnung beschränkt sich ausschließlich auf die folgenden Straßenabschnitte:
Marktplatz, Hauptstraße, Mühlenstraße, Aubachstraße, Untere Pfarrstraße, Johann-Textor-Straße, Burgstraße, Allendorfer Straße, Löhstraße, Hinterm Graben, Isabellenstraße, Schmiedegasse, Kreuzgasse, Lohwiese, Frigghof, Bahnhofstraße, Hohleichenrain, Am Hofacker, Kühlhausstraße, Freiherr-vom-Stein-Straße, Am alten Bahnhof, Erlachstraße.

3. Die Bestimmungen und Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Betriebsverfassungsgesetzes sowie hierzu ergänzende rechtliche Grundlagen bleiben unberührt.

4. Begründung:
Nach § 6 Abs. 1 S. 1 HLöG sind die Gemeinden berechtigt, aus Anlass von Märkten, Messen oder besonderen örtlichen Ereignissen, abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLöG, an jährlich bis zu vier Sonn- und Feiertagen die Öffnung von Verkaufsstellen freizugeben. Die öffentliche Wirkung des Anlasses ereignisses soll gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen im Rahmen des „Lukasfestes“ steht in einem zeitlichen Bezug zu der zuvor genannten Veranstaltung, da diese in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfindet. Weiterhin beschränkt sich der Geltungsbereich auf Straßenabschnitte, welche im Veranstaltungsgelände bzw. in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsgeländes sind.

Während des „Lukasfestes“ ist mit einem großen Besucherstrom (lokal und überregional) zu rechnen. Aufgrund der früheren Durchführung des „Lukasfestes“, hat sich gezeigt, dass das Anlassereignis einen Besucherstrom anzieht, der die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen zu erwartenden Zahl der Ladenbesucher übersteigt. Die Sonntagsöffnung soll ein ergänzendes Angebot zu der eigentlichen Veranstaltung darstellen und gleichzeitig die Attraktivität der Hauptveranstaltung ergänzen.

Das „Lukasfest“ ist eine viertägige Veranstaltung, mit einem Krammarkt am Donnerstag sowie am Sonntag (verkaufsoffener Sonntag), zudem findet an dem Freitag und Samstag auf dem Paradeplatz ein Oktoberfest statt. Des Weiteren befindet sich an den vier Tagen auf dem Paradeplatz auch der Vergnügungspark mit Attraktionen für Groß und Klein. Haiger ist wegen der geographischen Lage im Dreiländereck Hessen, Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz grundsätzlich ein beliebter Anlaufpunkt für Besucher und während des „Lukasfestes“ im Besonderen.

Demnach ist die Veranstaltung und das damit verbundene Programm geeignet einen beträchtlichen, auch auswärtigen Besucherstrom anzuziehen. Die Anreizfunktion und werktägige Geschäftigkeit einer Ladenöffnung wird in der öffentlichen Wahrnehmung und im Besucherverhalten zurücktreten.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 6 Abs. 3 HLöG der Widerspruch und die Anfechtungsklage gegen die Freigabeentscheidung keine aufschiebende Wirkung haben.

6. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

7. Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, einzulegen.

„Was bedeuten die Holzschuhe...?“

Sonderausstellung im Haigerer Heimatmuseum zum Thema „Arwe!“

HAIGER (öah/rst) – „Was haben denn die Holländer mit Haiger zu tun?“, scherzte Bürgermeister Mario Schramm, als er die neue Sonderausstellung im Haigerer Heimatmuseum besuchte und ein Paar Holzschuhe in einer Vitrine entdeckte. Allein diese Frage zeigt, dass die Ausstellungsmacher ihre Absicht, Neugierde für historische Themen zu wecken, voll erreicht haben.

Sibylle Kasteleiner und Susanne Menges vom Haigerer Heimatmuseum sowie Dr. Daniel Groth von der Agentur für kultur- und kunstgeschichtliche Forschung und Präsentation „ConCultura“ aus Bonn haben bewusst nur wenige Exponate in dem Ausstellungsraum platziert und fordern den Besucher dazu auf, selbst aktiv zu werden und sich die Zusammenhänge durch Lesen der Begleittexte und das Studium eines Faltblatts zu erschließen.

Ausstellungsmacher erinnern an Aspekte der Arbeit in einem Zeitraum von knapp 2500 Jahren

„Arwe!“ lautet der Titel der Ausstellung – und wer aus der Haigerer Region stammt, der erkennt sofort, dass es um „Arbeit“ gehen muss. Die Ausstellungsmacher erinnern an Aspekte der Arbeit in einem Zeitraum von knapp 2500 Jahren. „Der Ausstellungstitel gefällt mir hervorragend“, lobte Bürgermeister Schramm das Team des Heimatmuseums.

Auf einer eher kleinen Fläche gebe es im „Haus Fischbach“ viel zu lernen. Haigers Ersterrwähnung jähre sich 2028 zum 1250. Mal, damit sei Haiger die älteste Stadt im ehemaligen Dillkreis. Diese lange Zeit berge viele interessante Geschichten und Themen. Das Heimatmuseum verdiene die Bewertung „klein, aber fein“, die Umgestaltung des Hauses vom Heimatmuseum zum modernen Stadtmuseum



Bürgermeister Mario Schramm (links) eröffnete gemeinsam mit dem Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (2.v.l.) die Sonderausstellung im Heimatmuseum, die von Dr. Daniel Groth, Sibylle Kasteleiner und Susanne Menges (von links) konzipiert wurde. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

habe begonnen und werde fortgesetzt.

„Sie haben die Themen ganz toll und interessant aufgearbeitet“, meinte Schramm, dem besonders der Ausstellungsprospekt gefiel. Die einzelnen Seiten wurden originell im Format von historischen Stellenanzeigen gestaltet. So wird zum Beispiel die Frage gestellt: „Geht es bei Ihnen heiß her?“ Wenn ja, dann könn-

te der Leser der Anzeige für einen Job bei der Eisenverhüttung in einer keltischen Siedlung im Jahr 500 vor Christus geeignet sein. Da das Eisen im Rennofen 1300 Grad heiß wird, ist Vorsicht geboten.

Wer Tierhäute zu Leder veredeln möchte, braucht Kraft, Ausdauer und einen „belastbaren Geruchssinn“. Auch Markthändler, Pferdepfleger und Erfin-

HINTERGRUND: HEIMATMUSEUM

Das Haigerer Heimatmuseum am Marktplatz wurde 1978 eröffnet. Initiiert und geleitet wurde es von Dr. h.c. Karl Löber, der auch die erste grundlegende Konzeption des Hauses erarbeitete. Nach mehreren ehrenamtlichen Museumsleitern übernahm die Stadt Haiger den Betrieb und die Leitung des Museums. Durch eine Neuausrichtung und Neugestaltung soll das Museum zukunfts-fähig präsentiert werden. Dieser Gedanke wird durch einen parla-

mentarischen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung unterstützt. 2021 wurde dazu ein Rahmenkonzept vorgelegt, das besonders auf die Geschichte der Stadt und der Stadtteile mit Schwerpunkt im Bereich der Wirtschaftsgeschichte ausgerichtet ist. Die jetzt eröffnete Sonderausstellung „ARWE“ gibt einen ersten Einblick in die zukünftige moderne Gestaltung des Museums. (aro/sus)

der werden in der Ausstellung, die besonders für Schulklassen interessant sein dürfte, vorgestellt.

Dr. Daniel Groth von „ConCultura“ schilderte die Konzeption der Ausstellung, die bewusst sachlich und mit exemplarischen Objekten gestaltet worden sei. Von der Eisenverhüttung reiche das zeitliche Spektrum bis ins Jahr 1945, als einige Erfinder dafür gesorgt hätten, dass ein am Boden liegendes Deutschland wieder erblühen konnte.

Exemplarisch dafür steht die so genannte „Beckeron-Platte“, die ein Braten ohne Fett ermöglichte. Karl Becker – ehemals Eigentümer der Villa Busch – hatte diese Platte erfunden, die vor allem in der „armen Zeit“ in vielen Haushalten der Region zum Einsatz kam. „Beckersch Karliche“ war Mitte des vergangenen Jahrhunderts unter anderem in der Baubranche zu Reichtum gekommen, war aber auch einer der genialen Erfindertypen aus

der Region.

„Wir können stolz auf die zahlreichen ‘Hidden Champions’ aus dem Raum Haiger sein“, meinte Dr. Groth, der aus Allendorf stammt und sich auf weitere interessante Ausstellungen freut.

Übrigens: Die Holzschuhe, die Bürgermeister Mario Schramm zum Nachdenken gebracht hatten, gehörten im 19. Jahrhundert zur Arbeitskleidung der auf der Haigerer Lohwiese angesiedelten Gerber.

Zugang über das Museumsstübchen

Das Heimatmuseum am Marktplatz ist montags bis freitags (außer Mittwoch) von 10 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Der Zugang ist über das Museumsstübchen möglich. Der Eintritt zur Sonderausstellung ist frei.

Kontakt: Museumsleitung Sibylle Kasteleiner, Tel. 02773/811-140, stadttarchiv@haiger.de

Mittelpunktgrundschule Haiger triumphiert

Outdoor-Fußballturnier der Grundschulen des oberen Dillkreises

HAIGER/NIEDERSCHELD (red) – Zehn Schulen, 100 junge Kickerinnen und Kicker! Auf dem Kunstrasenplatz in Niederscheld fand das erste Outdoor-Fußballturnier der Grundschulen des oberen Dillkreises statt.

Nach drei Jahren Pandemie-bedingter Abstinenz konnte der Wettbewerb bei herrlichem Sommerwetter ausgetragen werden. Gab es vor der Pandemie jedes Jahr noch ein Hallenturnier, so stellte sich die Ausrichtung draußen als großer Fortschritt und Verbesserung dar.

Gespielt wurde auf einem „Sie-

bener-Feld mit zwei Toren“ und parallel auf einem „Funino-Feld“ (vier Kleintore), was in den jüngsten Jahrgängen vom Verband vorgegeben ist. Durch das „Funino-Prinzip“ lernen die Kinder nicht nur das „Umschalten“ und schnelle Passspiel, sondern auch das faire Miteinander wird gefördert, da es keinen Schiedsrichter gibt.

Guten Fußball und faires Verhalten zeigten alle teilnehmenden Kinder. Unterstützt von ihren Lehrerinnen und Lehrern absolvierten die Teams zunächst vier Spiele in zwei Gruppen, bevor es dann in ein Platzierungs-

spiel gegen eine Mannschaft der anderen Gruppe ging. So blieb allen viel Spielzeit und natürlich auch die Möglichkeit, Kinder anderer Schulen kennenzulernen.

Den Sieg trug die Mittelpunktschule Haiger mit einem 2:1-Endspielsieg über die Rotbergschule Dillenburg davon. Lukas Hoese, „Lehrertrainer“ der Haigerer, hatte seine Schützlinge sehr gut vorbereitet. Dritter wurde die Grundschule Sechshelden, die sich knapp mit 1:0 gegen die Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg durchsetzen konnte. Der Fairnesspreis ging an eine AG-Auswahlmannschaft

der Wilhelm-von-Oranien-Schule und Johann-von-Nassau-Schule, die komplett aus Mädchen der Jahrgangsstufe 5 beider Schulen bestand. Alle Mannschaften erhielten bei einer gemeinsamen Siegerehrung von Schulsportkoordinator Stefan Heußner eine Urkunde; die ersten drei Teams bekamen zudem Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Großer Dank gebührt dem TV Niederscheld, der durch das Bereitstellen seines Platzes und Hilfe vor Ort zum Gelingen der von Schulsportkoordination ausgerichteteten Veranstaltung beitrug. **Stefan Heußner**

Kirche feiert Sommerfest

HAIGER-FLAMMERSBACH (ak) – Die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach lädt zum Sommerfest für Sonntag (17. Juli) an die Johanneskirche in Flammersbach ein. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem sich die neuen Konfirmanden vorstellen. Anschließend gibt es Würstchen vom Grill, Salate, Getränke, Kuchen vom Buffet und frische Waffeln. Für die Kinder sind verschiedene Mitmach-Aktionen geplant.

Yoga in der Villa Grün

DILLENBURG (ldk) – Neue Veranstaltungen bietet die Lahn-Dill-Akademie im Juli und August an. Anmeldungen sind noch möglich. Im Rahmen ihrer „Sommerakademie“ veranstaltet die Akademie drei Yoga-Workshops unter freiem Himmel auf dem Gelände der Villa Grün in Dillenburg. Los geht's am 21. Juli (19.30 bis 21 Uhr). Weitere Workshops finden statt am 22. Juli und am 4. August. Bei schlechtem Wetter finden die Kurse in den Räumen der VHS statt. Info/Anmeldung: www.lahn-dill-akademie.de, Tel. 02771/ 407-7400.



Die Teams des Outdoor-Fußballturniers der Grundschulen des oberen Dillkreises bei der Siegerehrung. Foto: Stefan Heußner

Senioren entdecken Bad Königshofen

Noch freie Plätze bei der DRK-Reise

DILLENBURG/HAIGER (red)

– Sehr erfolgreich waren die ersten DRK-Seniorenreisen des laufenden Jahres. Besonders gut kam die 14-tägige Fahrt auf die schöne Insel Borkum an. Auch der zweiwöchige Aufenthalt auf der Nordseeinsel Wangeroege stieß auf positive Resonanz.



Für die letzte Reise des DRK Kreisverbandes in diesem Jahr nach Bad Königshofen (18. – 26. August) sind noch Anmeldungen möglich.

Anmeldungen über den Kreisverband

Interessierte Senioren können sich beim DRK-Kreisverband Dillenburg für die Fahrt melden.

In diesem Hotel ist die Reisegruppe des DRK untergebracht. Foto: DRK

Tanja Georg (Tel. 02771/303-48, tanja.georg@drk-dillenburg.de) hat nähere Informationen zu Unterkunft, Programm und Betreuung. Bei ihr sind auch Anmeldungen möglich.

HAIGER (öah/rst) – „Hüpf, hüpf, Hurra!“ lautet das Motto vom 22. Juli (Freitag) bis zum 4. September in Haiger. Pünktlich zum Beginn der hessischen Sommerferien öffnet auf dem zentral gelegenen Steigplatz erstmals das Haigerer Hüpfburgenland mit acht unterschiedlichen Hüpfburgen für kleine und auch etwas größere „Hüpfur“.

Jennifer und Maik Pump, die regelmäßig mit ihren Angeboten beim Haigerer „Winterzauber“ vertreten sind, eröffnen diesen Freizeitpark inmitten der Stadt und hoffen natürlich auf viele Besucher. Dafür haben sie neben den Hüpfburgen zwei Kinderkarussells besorgt und kümmern sich auch um das leibliche Wohl der Besucher.



„Hüpf, hüpf, Hurra“ heißt es ab dem 22. Juli und während der gesamten hessischen Sommerferien auf dem Haigerer Steigplatz. Foto: Putz

Für die Eltern gibt es Sitzplätze, für die Kleinkinder eine Wasserrutsche

Es gibt Popcorn, Süßwaren, frisch zubereitete Zuckerwatte,

Crêpes und natürlich auch deftige Speisen.

„Wir wollen den Kindern, aber auch Erwachsenen, eine schöne und unbeschwertere Zeit am Steigplatz bieten“, blickt Jennifer

Pump nach vorn. Während die Kleinen sich mit ihren Freunden auf den Hüpfburgen austoben, können die Erwachsenen an Bierzelt-Garnituren verweilen.

In einem benachbarten Kleinkinder-Bereich gibt es unter anderem eine Wasserrutsche.

eingeschlossen. Der kleine Freizeitpark eignet sich auch zur Ausrichtung von Kindergeburtstagen.

Das Hüpfburgenland ist täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise betragen für einen ganzen Tag acht Euro für Kinder und vier Euro für Erwachsene. Im Preis sind alle Attraktionen

eingeschlossen. Der kleine Freizeitpark eignet sich auch zur Ausrichtung von Kindergeburtstagen.

Kontakt: Jennifer Pump, Tel. 0170/1790639 und jenniferpump84@gmail.com.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 16. Juli 2022

EINLADUNG

zur 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 20. Juli 2022

17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.

gez. Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 14.03.2021**
hier: Ausscheiden und Nachrücken von Stadtverordneten gem. §§ 33 und 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG)
- Mitteilungen des Magistrates**
- Ehrung durch Stadtverordnetenversammlung**
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrgänger“
- Aktuelle Versorgungslage und Energiepreissituation**
hier: Information durch 1. Betriebsleiter der Stadtwerke Haiger
- Aufnahme eines Darlehens für die Stadtwerke über 3.600.000 €**
- Änderung der ergänzenden Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) der Stadtwerke Haiger und Anpassung des Preisblattes zum 1. August 2022**
- Ortsgericht Haiger VIII (Weidelbach, Nieder- u. Oberroßbach)**
hier: Wiederwahl einer Ortsgerichtsschöfin zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin und Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
- Stadthalle Haiger**
hier: Beschluss zu einem möglichen Restaurantanbau
- Bahnhof Haiger**
hier: Grundsatzbeschluss zur Lage eines möglichen zukünftigen zentralen Omnibusbahnhofs ZOB sowie eines P+R Parkplatzes
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
1. Änderung des Bebauungsplanes „Ehemalige Bahnlinie zwischen L 3044 und Vogelsang, Teilbereich“, Gemarkung Haiger gem. § 13a BauGB
hier: a) Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB, Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO, Zustimmung zur textlichen Änderung nach Offenlage
- Friedhof Rodenbach**
hier: Wiederherstellung des oberen Friedhofszugangs
- Planfeststellungsverfahren Ersatzneubau A 45-Talbrücke Sechshelden**
hier: 3. Planänderung
- Antrag der AfD-Fraktion Haiger vom 01.07.2022 (eingegangen am 01.07.2022)**
hier: Einladung zu mindestens einer Bürgerversammlung für das Jahr 2022
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 05.07.2022 (eingegangen am 06.07.2022)**
hier: Erfüllung Erbbaurechtsvertrag „Haarwasen“
- Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 18.06.2022 (eingegangen am 07.07.2022)**
hier: Zukunftsorientierte Belegung des Wochenmarktes
- Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 18.06.2022 (eingegangen am 07.07.2022)**
hier: Förderung der Infrastruktur Sportzentrum Haarwasen – Unterstand – Ablagemöglichkeiten – Toiletten
- Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 05.07.2022 (eingegangen am 07.07.2022)**
hier: Förderung der Infrastruktur Erlebniszentrum Haarwasen – Genehmigung gastronomische Einrichtung
- Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 05.07.2022 (eingegangen am 06.07.2022)**
hier: Grillplätze im Bereich der Kernstadt und den Ortsteilen
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 05.07.2022 (eingegangen am 06.07.2022)**
hier: Erstellung eines Leerstands-/Baulückenkatasters
- Prüfantrag des Ausländerbeirates der Stadt Haiger vom 06.07.2022 (eingegangen am 06.07.2022)**
hier: Durchführung würdevoller Waschungen Verstorbener vor deren Beisetzung
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

Veranstalter für Interkulturelle Woche gesucht

HAIGER/WETZLAR (red) – Ob Lesung, Konzert, Diskussionsrunde oder ein anderes kulturelles Projekt – die Interkulturelle Woche bietet Organisationen, Institutionen und Kommunen die Möglichkeit, mit einer Veranstaltung zu zeigen, wie vielfältig der Lahn-Dill-Kreis ist. Die IKW findet vom 21. September bis 2. Oktober unter dem Motto #offengeht statt. Alle, die sich beteiligen möchten, können sich noch beim Vielfaltszentrum der Kreisverwaltung „WIR im Lahn-Dill-Kreis“ anmelden. Am besten per E-Mail an wir@lahn-dill-kreis.de oder telefonisch unter 06441 407-1477 sowie 06441/407-487. Das Vielfaltszentrum koordiniert zum vierten Mal die Interkulturelle Woche im Lahn-Dill-Kreis und nimmt nicht nur die Anmeldungen entgegen, sondern weist auch gerne auf finanzielle Fördermöglichkeiten hin. Im Vorfeld veröffentlicht es zudem das Programm online und wird selbst die Auftaktveranstaltung am 21. September zum Thema „Antisemitismus im Sport“ gestalten. In die Woche fällt auch der „Tag des Flüchtlings“ am 30. September.

Chronik fortgesetzt: „Suu woored freuier“

Zweiter Teil der Steinbacher Dorfgeschichte erscheint am 23. Juli.

HAIGER-STEINBACH (öah) – Steinbach: Sommer 1950: Um vier Uhr klingelt der Wecker. Aufstehen, dann ab in den Stall. Danach schnell etwas essen, anschließend geht's zu Fuß über den Berg nach Rodenbach zur Eisenbahn. Von dort mit dem ersten Zug nach Siegen in die Nähe der Arbeitsstätte. 16 Uhr nachmittags. Feierabend. Jetzt schnell zum Bahnhof, und dann wieder mit dem Zug zurück. Im Zug ein kleines Nickerchen. Dann über den Berg nach Steinbach und sofort weiter auf die Wiesen zum Heumachen, um der Familie zu helfen. Gegen 22 Uhr: Endlich Feierabend. Jetzt noch Abendessen und dann ins Bett.

So oder so ähnlich dürfte sich bei vielen Steinbacher Familienvätern und/oder Söhnen die Woche abgespielt haben. Hans-Georg Kring hat solche Themen aufgegriffen und im zweiten Teil der Steinbacher Chronik verarbeitet. Bereits im vergangenen Jahr hatte Kring die Geschichte

seines Heimatortes auf 208 Seiten veröffentlicht. Damals war das Interesse groß – nicht nur in Steinbach.

Schwerpunkt ist die Darstellung alter Häuser

Damit sollte die Darstellung der Geschichte Steinbachs jedoch nicht abgeschlossen sein. Dazu Kring: „Als ich 2021 die Chronik mit dem Titel ‚Gelebte Gemeinschaft‘ veröffentlicht hatte, saß ich auf einem ‚Berg‘ von Bildern. So lag es nahe, an einem zweiten Band zu arbeiten, in dem die Geschichte Steinbachs, diesmal in Form vieler Bilder, vertieft wird.“ Dieser Band steht jetzt zur Verfügung und trägt den passenden Titel „Suu woored freuier“.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der alten Häuser bis etwa 1970. Basis ist der Ortsplan von 1950, der ebenfalls im Buch enthalten ist. Der Autor geht dabei entlang der Straßen vor. Im Buch sind etwa 90 Prozent aller Häuser aus der Zeit nach dem

Krieg abgebildet. Es ergibt sich so ein abgerundetes Bild über das Aussehen Steinbachs und das Wohnen in der Vergangenheit. Einige Übersichtsaufnahmen aus verschiedenen Perspektiven zeigen gleichzeitig die Entwicklung des Ortes auf.

Wie haben die Menschen gehetzt, wie waren die sanitären Verhältnisse, wie wurde gekocht, gebacken, gewaschen, und welchen Aufwand musste man für die Versorgung der Familie durch die Landwirtschaft betreiben? Diese und weitere Fragen werden anhand vieler Bilder beantwortet.

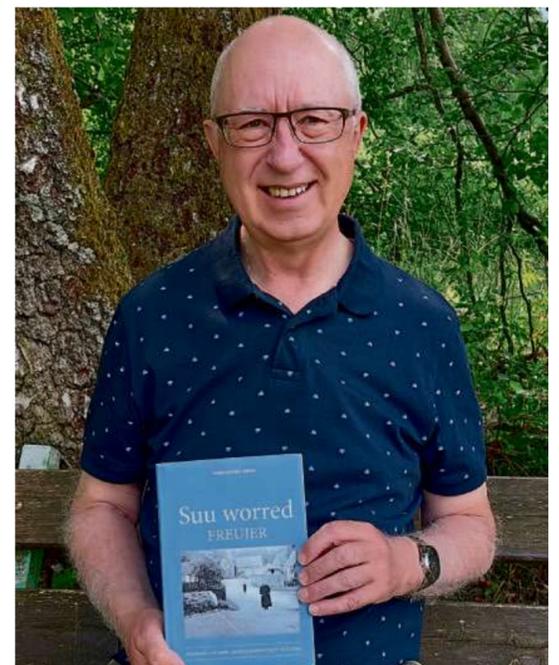
Ein ausführliches Kapitel zeigt die Menschen des Dorfes. Sei es bei der Arbeit, in der Familie oder auch bei einem „Schwätzchen“ vorm Haus. Die Bilder vermitteln ein besonderes Zeugnis dieser schwierigen Zeit. In vielen Gesichtern ist das harte und anstrengende Leben abzulesen, oft aber auch Zufriedenheit. Wie sagte eine ältere Frau dem Autor: „Zufriedenheit macht glücklich!“

Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit der Arbeit der politischen Gremien von 1945 bis zur Eingliederung in die Stadt Haiger am 1. Januar 1977. Was wurde wann entschieden und umgesetzt, wie wurde die Finanzierung gelöst? Auch eine Übersicht über die Bürgermeister, alle Gemeindevertreter und Beigeordneten in diesen 31 Jahren ist im Buch enthalten.

Abgerundet wird die zweite Chronik durch eigene Kapitel zur evangelischen Kirche, den beiden christlichen Gemeinden sowie den sieben Ortsvereine. Nach einer kurzen geschichtlichen Zusammenfassung war es auch hier das Ziel, anhand von Menschen die Arbeit in den Ge-

Sportabzeichenabnahme

HAIGER (red) – Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, sich auf dem Haigerer Sportplatz die Disziplinen für das „Deutsche Sportabzeichen“ abnehmen zu lassen. Der TV Haiger hofft, dass zahlreiche Sportler zum Laufen, Springen und Werfen kommen. Besonders freuen sich die Sportler auf Familien, die das Familien-sportabzeichen erwerben wollen. Im Jahr 2022 kann an folgenden Terminen auf dem Haigerer Sportplatz das Sportabzeichen absolviert werden: Samstag, 16. Juli ab 9.30 Uhr; Samstag, 30. Juli ab 9.30 Uhr; Samstag, 27. August ab 9.30 Uhr; Samstag, 10. September, ab 9.30 Uhr; Samstag, 8. Oktober ab 9.30 Uhr. Um vorherige Anmeldung bei Katrin Meißner wird gebeten (E-Mail: outdoor@tv-haiger.de).



„Hansi“ Kring mit der Titelseite des zweiten Bandes der Steinbacher Chronik „Suu woored freuier“. Foto: privat

meinden und Vereinen aufzuzeigen. Denn, so sagt Kring: „Bei allem, was in den vielen Jahren passiert ist, sind es immer die Menschen, die dem Dorf ihren Stempel aufgedrückt haben und das Zusammenleben prägten. Die meisten arbeiteten fleißig und hatten stets das Wohl der Familie im Sinn. Gegenseitiges Helfen war fester Bestandteil des Zusammenlebens im Dorf.“

Vorstellung im Rahmen des Dorffestes am 23. Juli

Mit diesem zweiten Band bekommt der Leser auf 224 Seiten und über 400 Bildern einen umfassenden Einblick in das Leben

der vergangenen 100 Jahre. Insgesamt stehen dann über 400 Seiten zur Geschichte Steinbachs zur Verfügung.

Das Buch wird im Rahmen des Steinbacher Dorffestes am 23. Juli ab 15 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt und kann anschließend auch dort erworben werden. Es kostet 19,50 Euro. Der Autor verzichtet auf jegliches Honorar. Es steht auch noch ein kleiner Restbestand des ersten Bandes „Gelebte Gemeinschaft“ zur Verfügung. Weitere Exemplare können ab dem 25. Juli am Empfang der Stadt Haiger oder bei Hans-Georg Kring (Am Winkel 18, Tel. 02773/6970) in Steinbach bezogen werden.



Unterm Kirschbaum vor einem Bauern-Haus im Zechenweg. Im Hintergrund links ist das „Backes“ zu erkennen. Foto: Archiv Christiane Walch

Steinbacher feiern Dorffest

HAIGER-STEINBACH (red) – In diesem Jahr planen die Steinbacher Vereine wieder ein Dorffest. Es findet am Samstag (23. Juli, 15 Uhr) rund um das Dorfgemeinschaftshaus statt. Das Dorffest startet mit Liedbeiträgen und anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken. Gegen 16 Uhr folgt ein erster Höhepunkt, wenn der zweite Teil der Steinbacher Chronik unter dem Titel „Suu worred freuyer“ vorgestellt wird. Die Chronik kann anschließend zum Preis von 19,50 Euro erworben werden. Gegen Abend bieten Angelclub und Skiclub den Besuchern geräucherte Forellen, Steaks, Würstchen und Pommes an. Natürlich sind auch Getränke reichlich vorhanden. Darüber hinaus gibt es einen Minigolfwettbewerb, bei dem die drei besten Spieler prämiert werden. Um 18 Uhr kommt es dann zu einem weiteren Höhepunkt – der Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

SKC stellt die Weichen

HAIGER (red) – Der Sportkegelverein SKC Blau-Weiß Haiger lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Samstag (23. Juli, 15 Uhr) auf der Blockhütte Haiger statt. Nach dem offiziellen Teil folgt ein gemütliches Beisammensein. Da der Spielbetrieb durch die Schließung der Kegelsportanlage seit fast zwei Jahren stillsteht, geht es in dieser Sitzung um die Zukunft des Vereins. Auf der Tagesordnung stehen Kurzberichte der Vorstandsmitglieder, Wahlen und Ehrungen. Da die Veranstaltung äußerst wichtig ist, bittet der Vorstand um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder. Sollte von den Mitgliedern eine Auflösung des Vereins gewünscht werden, findet direkt im Anschluss an die JHV eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu diesem Thema statt.

„Open Doors“ in Haiger

HAIGER (red) – Das christliche Hilfswerk „Open Doors“ ist am Sonntag um 10.30 Uhr im Gottesdienst der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haiger zu Gast. Hartmut Nitsch - Öffentlichkeitsreferent der Organisation - berichtet von der derzeitigen Situation der verfolgten Christen. Nach Aussage des Hilfswerks herrscht derzeit die größte Christenverfolgung aller Zeiten. Weltweit werden rund 360 Millionen Christen intensiv verfolgt. „Darauf wollen wir mit unserem Gottesdienst aufmerksam machen“, erklären die Verantwortlichen der Gemeinde. Der Gottesdienst in der Haigerer Schillerstraße - und auch der Video-Livestream unter efg-haiger.de/live - beginnen um 10.30 Uhr.

Weidelbacher Arbeitskreis betrachtet alte Fotos

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Am 20. Juli (Mittwoch) findet ein Treffen des offenen Arbeitskreises „Historischer Dorfpfad Weidelbach“ statt. Los geht es um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Interessierten sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Wer noch alte Bilder von historischen Plätzen oder Gebäuden des Haigerer Stadtteils hat, darf diese gerne mitbringen.

STELLENANGEBOTE

Wir bilden aus!

BEWERBUNGSFRIST: 02.09.2022



ERFAHRE MEHR!

Die Stadtverwaltung sowie die Stadtwerke Haiger bieten verschiedene

**Ausbildungsberufe zum
Ausbildungsbeginn 2023.**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Ausbildungsplätze.

www.haiger.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Frühschoppen mit dem Musikverein

HAIGER-AlLENDORF (red) – In der Allendorfer „Hütte am alten Berg“ findet am 24. Juli (Sonntag) ein Frühschoppen mit dem Musikverein Driedorfer statt. Dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Ab 11 Uhr wird es Livemusik geben, zu der sich auch Landrat Wolfgang Schuster – seit vielen Jahren aktives Mitglied des Driedorfer Musikvereins – angekündigt hat. Zu dem Termin laden die

Allendorfer Vereine SSV, Motorsportclub, MG, Freiwillige Feuerwehr, TC-Blau Weiß, Landfrauen, Kirchengemeinde und der Heimatverein „Steckemänner“ ein. Gefeierte werden 660 Jahre Allendorf sowie 50 + 1 Jahre Allendorfer Wappen. Die Veranstaltung soll „Open air“ stattfinden, die Vereinsgemeinschaft baut aber auch ein großes Festzelt auf.

Foto: Musikverein

4. Corona-Impfung

Schutz gegen Sommer- und Herbstwelle

WETZLAR/HAIGER (red) –

Neben den niedergelassenen Ärzten bieten auch die Impfstellen des Lahn-Dill-Kreises die Viertimpfung (zweite Auffrischimpfung) gegen das Corona-Virus an. Das Gesundheitsamt rechnet während der Sommerwelle sowie im Herbst mit ansteigenden Corona-Infektionen. Mit der Viertimpfung können besonders gefährdete Gruppen vor einem schweren Krankheitsverlauf geschützt werden.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) und das Robert-Koch-Institut (RKI) raten dazu, sich mit einer vierten Impfung vorzubereiten, da im Herbst mit einer hohen Nachfrage nach Impfstoff und Wartezeiten gerechnet werde. Auch bei Erkrankungen durch die Omikron-Variante hat die Impfung aufgrund ihrer hohen Schutzwirkung nicht an Bedeutung verloren. Insbesondere Risikogruppen und Menschen ab 70 Jahren, deren Drittimpfung mehr als sechs Monate zurückliegt, sollten sich mit einer zweiten Auffrischimpfung vor einem

schweren Erkrankungsverlauf rechtzeitig schützen.

Die STIKO empfiehlt die Viertimpfung für

► Bewohner in Einrichtungen der Pflege. Der empfohlene Mindestabstand zur Drittimpfung liegt bei drei Monaten.

► Menschen, die 70 Jahre alt oder älter sind.

► Personen mit Immundefizienz ab 5 Jahren.

► Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen, insbesondere solchen mit direktem Kontakt zu Patienten.

Menschen, die sich impfen lassen möchten (Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertimpfung), können ohne Termin in der Ambulanz des Kreises nach Herborm (Untere Au 8) kommen. Diese ist Montag bis Samstag (10 - 18 Uhr) geöffnet. Zudem impfen niedergelassene Ärzte. Außerdem finden mobile Impftermine statt.

Infos dazu: <https://corona.lahn-dill-kreis.de/impfen/mobile-impfstellen/>

„Ich geh besser nach Hause“

Ausgewählte Texte von Roderich Feldes

Roderich Feldes war ein Schriftsteller aus Offdilln, der unserer Region mit seinem Werk ein Denkmal setzte. Im Dezember 2021 wäre der Autor, der in Offdilln geboren wurde und in Eiershausen lebte, 75 Jahre alt geworden. In seinem Nachruf würdigte der Ortspfarrer Heim sein Werk für die Region so: „Er hat uns einen Spiegel vorgehalten“ und „Er hat uns ein Denkmal gesetzt“.

„Haiger heute“ veröffentlicht ausgewählte Texte. Der Roman „Lilar“ hat viele biografische Bezüge zum Dorf Offdilln. Das Forsthaus liegt abgeschieden, und der Sohn des Försters, der kleine Alexander, ist hier noch nicht vertraut mit dem Dorf. Der Driller, der einmal im Jahr für vier Wochen ins Dorf kommt, ist ein Großereignis, auf das die Kinder sich schon lange vorher freuten.

Der „Driller“ war ein echtes Großereignis

Gisela, das Dienstmädchen der Försterfamilie, will mit Alexander zum ersten Mal ins Dorf gehen, weil der Driller da ist. Aber so weit kommen sie nicht. Im Dorf müssen sie am Brunnen vorbei, vor dem Jungen ihr Brautpulver genießen. Alexander ist nicht mit ihnen vertraut und begrüßt sie, wie man Erwachsene begrüßt:

„Guten Tag. Die Jungens schubsen sich an und lachen.“

„Warum lachen die denn so?“, frag ich Gisela.

„Weil im Dorf sagen sich Kinder nicht ‚guten Tag‘, wenigstens nicht so, das sagt man nur zu den Erwachsenen.“

Ich werde rot. Was werden sie



Wenn der „Driller“ kam, herrschte in Offdilln vier Wochen lang Ausnahmezustand.

Foto: Harro Schäfer

jetzt von mir denken? Werd ich nachher allein dastehen und sie um mich herum? Werden sie sich anstoßen mit dem Ellenbogen und prusten? Wird mich keiner anstoßen morgen, dass ich waagrecht flieg bis an die Wolken?

„Ich glaub, ich geh besser nach Haus.“

„Warum denn? Weil die paar Janhagel gelacht haben vor lauter Dummheit? Der Driller fährt, und wenn sie noch so viel lachen.“

„Ich will aber trotzdem heim.“

„Aber warum denn nur? Drillerfahren ist fast so schön wie Weihnachten.“

„Ich hab Heimweh.“

„Heimweh? Man kann doch fast bis zum Forsthaus spucken.“

„Ich will aber heim!“

„Also ich geh jetzt nicht nochmal mit Dir bis zum Forsthaus.“

„Brauchst Du auch nicht. Ich weiß den Weg. Zwischen den Steinen mit den weißen Käppchen durch, und von da gehe ich am Bach entlang, als würd' ich fischen.“

Ich ging, die Sonne im Rücken, und vor mir ging mein langer Schatten, klebte am Boden, knickte an den Baumstämmen und Steinen hoch, ragte über die Böschung und ging in der Wiese unten weiter. Mein Schatten passte nicht zu den nur mit der Sonne wandernden Schatten der Bäume und Steine.

Und deshalb war ich auch nach Hause gegangen, weil ich nicht ins Dorf passte, noch zu wenig Spielregeln kannte, um wenigstens vorgeben zu können, ich würde passen.

Aber so klar hatte ich das damals nicht im Kopf. Es war ein Gefühl, und deshalb hatte ich es Gisela nicht sagen wollen.

An das besondere Ereignis, wenn der Driller ins Dorf kam, erinnert sich der erwachsene Alexander, als er in Katzenburg (Dillenburg d.V.) die Schausteller erkennt, die einst in seiner Kindheit in Birkenroth den Driller aufgebaut haben, und er befragt sie:

„Mir sei aufgefallen, dass sie nicht mehr kämen, dass sie Mitte der sechziger Jahre aufgehört hätten, nach Birkenroth zu kommen.“

Das sei richtig, sagten die

Drillermänner auf dem Frühlingmarkt in Katzenburg, ...deren schwarze verwegene Bärchen grau geworden waren...Nicht nur nach Birkenroth nicht mehr, sie führen überhaupt nicht mehr über die Dörfer, das würde sich nicht mehr lohnen. Nur die Märkte brächten noch einigermaßen was.

Aber früher, da habe doch keiner umfallen können auf dem Dorfplatz, dicht an dicht seien wir gestanden, wenn sonntags der Driller gefahren sei.

Früher, sagten die Drillermänner, nickten mit den Köpfen, vorbei, vorbei. Seit die Leute die Kii-

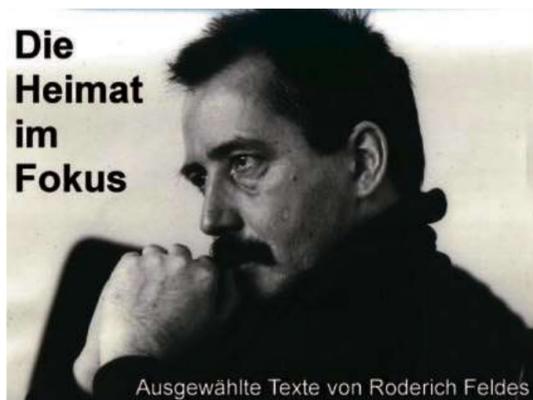
he abgeschafft haben, sei nichts mehr drin.

Merkwürdig, ich hätte genau das Gegenteil angenommen.

Hätten viele, aber früher sei der Driller die einzige Abwechslung gewesen - und heute, wo alle mit Autos und Motorrad durch die Gegend kutschten...

Schade.

Ja, Schade, schön sei's gewesen, denn hier (auf dem großen Rummel in Katzenburg d. V.) kämen sie sich vor, wie zwei Italienerhühner, die jahrelang lustig auf dem Mist gekratzt hätten und jetzt in eine Legebatte gesperrt worden seien“



Die Heimat im Fokus

Ausgewählte Texte von Roderich Feldes



Der junge Roderich Feldes in seinem Heimatdorf Offdilln.

Foto: Harro Schäfer